



**THEOLOGISCHES
KONVIKT**

leben.lernen.glauben

Gemeinschaft des Theologischen Konvikts Berlin e.V.
Borsigstraße 5 · 10115 Berlin

An alle Mitglieder der Gemeinschaft des
Theologischen Konvikts Berlin e.V.

**Gemeinschaft des Theolo-
gischen Konvikts Berlin e.V.
Konviktsrat (Vorstand)**

OKR Dr. Christoph Vogel
Vorstandsvorsitzender
Borsigstraße 5, 10115 Berlin
vogel@theologischeskonvikt.de

Berlin, 5. Juni 2019

Tätigkeitsbericht 2018

1. Gründung und Mitgliederentwicklung

Der Gemeinschaft des Theologischen Konvikts Berlin e.V. wurde am 20. Juni 2018 von 30 ehemaligen und aktuellen Konviktualen gegründet. Bis zum Jahresende 2018 stieg die **Mitgliederzahl** auf 47 an. Derzeit hat der Verein bereits 62 Mitglieder. Von ihnen sind 22 ordentliche Mitglieder (Bewohnerinnen und Bewohner des Konvikts).

Die Eintragung in das **Vereinsregister** erfolgte am 6. Dezember 2018 unter der Registernummer VR 37059 B, nachdem der Konviktsrat gemäß §15 der Satzung am 8. November 2018 aufgrund einer Beanstandung seitens des Registergerichts eine Satzungsänderung vornehmen musste.

In § 8 heißt es nun: »(2) Die Mitgliederversammlung tagt mindestens einmal im Jahr oder auf Antrag der Ephora oder des Ephorus oder des Seniorats oder wenn die Einberufung von mindestens einem Zehntel der Mitglieder oder einem Fünftel der ordentlichen Mitglieder gegenüber dem Vorstand (Konviktsrat) schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird. Der Vorstand (Konviktsrat) lädt zu den Mitgliederversammlungen mit einer Tagesordnung mindestens zwei Wochen vor der Sitzung in Textform ein.« Ich danke unserem Notar Jann Fiedler für seine kompetente und zuverlässige Begleitung bei diesem Prozess!

Am 10. Januar 2019 erfolgte schließlich die Anerkennung der **Gemeinnützigkeit** des Vereins durch das Finanzamt. Der Verein ist damit berechtigt, Zuwendungsbescheinigungen für Mitgliedsbeiträge und Spenden zu erstellen. Diese werden jeweils zu Beginn des Kalenderjahres ausgestellt.

Bei der ersten ordentlichen **Mitgliederversammlung** am 30. Oktober 2018 wurde der gewählte Vorstand, der derzeit aus dem Vorsitzenden, OKR Dr. Christoph Vogel, und der stellvertretenden Vorsitzenden und Schriftführerin, Pauline Köhler, besteht, noch einmal bestätigt. Als Kassenprüfer wurde Johannes Sutter gewählt. Außerdem beschloss die Mitgliederversammlung die Beitragsordnung.

Für sein schier unermüdliches Engagement in dieser von Neuorganisation und Umbau geprägten Phase des Konvikts danke ich ausdrücklich dem Ephorus, Volker Jastrzembski!

2. Tätigkeiten im ideellen Bereich

Die Satzungszwecke des Vereins, namentlich die Förderung der Religion und der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studierendenhilfe (§3 der Satzung), werden insbesondere durch die regelmäßige Durchführung von Gottesdiensten und Andachten sowie durch zahlreiche Bildungs- und Kulturveranstaltungen verwirklicht.

Hervorheben möchte ich dazu die Veranstaltungen am **Tag des offenen Denkmals**, am 29. September 2018: Mehr als 150 ehemalige und aktuelle Konviktuale sowie Gäste aus der Nachbarschaft haben sich im Theologischen Konvikt getroffen. Den Besucherinnen und Besuchern wurde ein interessantes und gut besuchtes Programm geboten, das unter anderem eine Hausführung mit dem Architekten Uwe Licht, einen Vortrag mit Dr. Reinhard Hempelmann (Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW)) zum Thema der Bedeutung von kirchlichen Orten in einem säkularen Umfeld sowie eine Morgenandacht mit Brunch umfasste. Ich danke an dieser Stelle besonders dem Förderverein Konvikt Borsigstraße 5 e.V., der diese Veranstaltung maßgeblich unterstützt hat.

Ein weiteres Programmhilight war die Begegnung mit **Studierenden aus Straßburg**, die das Konvikt vom 30. Juni bis zum 3. Juli 2018 besuchten. Neben Andachten und einem gemeinsamen Gottesdienst standen Begegnungen in der Stadt, eine Führung durch die Humboldt-Universität und ein Besuch des Denkmals für die Ermordeten Juden Europas auf dem Programm. Ein Gegenbesuch könnte nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten ins Auge gefasst werden.

Am Ende und doch nicht zuletzt möchte ich die Vielzahl von **Hausübungen und studentischen Initiativen** nennen, die der Gemeinschaft besonders dienen. All denjenigen, die sich für das Konvikt etwa durch Filmabende, Diskussionen oder Konzerte sowie durch die Ausübung ihres Amtes einsetzen, möchte ich recht herzlich danken. Das Konvikt lebt durch Sie und von Ihrem Engagement!

